

Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Ausschreibung für die 2. Kadersichtung 2017 des SV NRW

Samstag, 07. Oktober 2017 in der Ulla-Klinger-Halle in Aachen

Ausrichter: SV Neptun 1910 Aachen e.V. - Wettkampfleiter: Alexander Neufeld

Wettkämpfe (Der Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.)

| Jahrgang | Kondition / Boden | 1m | 3m |
|-----------------|-------------------|---------------|--------------|
| 2004 und jünger | WK 1 | WK 1a | WK 1b |
| 2006 und jünger | WK 2 | WK 2a | WK 2b |
| 2006 und jünger | WK 3 | WK 3a (1m/3m) | WK 3b (Turm) |

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine und Abteilungen, die die Verbandsrechte des Schwimmverbandes NRW besitzen. Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Dopingbestimmungen des Deutschen Schwimm-Verbands (DSV). Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein. Diese Registriernummer ist mit der Meldung anzugeben.
2. Die Wettkämpfe werden in Anlehnung an das Testprogramm des DSV für die Zehn- und Elfjährigen durchgeführt (ohne Gymnastik und Beweglichkeit).
3. Die Springer der Jahrgänge 2004/2005 werden nur zur Kadersichtung zugelassen und können sich für den Bezirkskader qualifizieren, wenn sie nicht bei NRW- bzw. DSV-Meisterschaften teilgenommen haben. Die Jahrgänge 2006 und jünger können sich entscheiden zwischen dem Qualifikationsprogramm für die Bezirkskader (WK-1) oder denen für den Sichtungs- und Anschlusskader (WK-2 und -3).
4. **Die Jahrgänge 2006 und 2007 können sich für den Anschlusskader qualifizieren, wenn dieser durch Meisterschaftsteilnehmer noch nicht voll belegt ist.**
5. Für die D-Kader-Qualifikation müssen folgende Sprünge in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden:

| Jahrgang | Disziplin | Sprünge | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|---|----------------|--------------|----------|----------------|-------------|
| WK 1 <i>2004 und jünger</i> | 1m | 200a | 101c | 401c | 5201a | 1 Kürsprung | |
| | | Der Kürsprung kann nach FINA- oder Nachwuchstabelle gewählt und aus dem Anlauf gesprungen werden. Alle anderen Sprünge werden aus dem Stand gezeigt. | | | | | |
| WK 2 <i>2006 und jünger</i> | 3m | 100b | 200c | 010c | 101c | 401c | |
| | | Alle Sprünge aus dem Stand. | | | | | |
| WK 3 <i>2006 und jünger</i> | 1m | 101b | 201c oder 301c | 401c | 102c | 5201a | 1 Kürsprung |
| | | Der Kürsprung kann nach FINA- oder Nachwuchstabelle gewählt und aus dem Anlauf gesprungen werden. Alle anderen Sprünge werden aus dem Stand gezeigt. | | | | | |
| WK 3 <i>2006 und jünger</i> | 3m | 100 b | 200 c | 010 c (Sitz) | 101 b | 401 c | 020 a |
| | | Alle Sprünge aus dem Stand. | | | | | |
| WK 3 <i>2006 und jünger</i> | 1m / 3m | Ein kombinierter Wettkampf vom 1m-Brett (3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen) und 3m-Brett (3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen). Die 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. (Beim BStp-Vergleich macht der Jg. 2006 vom 3m-Brett 4 Sprünge. Mit den 7 Sprüngen (3 vom 1m und 4 vom 3m) müssen dort alle 5 Sprunggruppen gezeigt werden.) *** | | | | | |
| | Turm 2007 und jünger | 010 c * | 020 b * | 401 b ** | 103 c ** | 1 Kürsprung ** | |
| | Turm 2006 | 3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Sprünge aus verschiedenen Gruppen. Es müssen 4 Sprunggruppen gezeigt werden; die Handstandgruppe muss gezeigt werden. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Alle Sprünge werden von der 5m Plattform gezeigt. *SKG aus Nachwuchstabelle ** SKG aus FINA-Tabelle | | | | | |

*** Springer/innen, die am Bundesstützpunkt-Vergleich teilnehmen möchten, erhalten die Gelegenheit, den in der Serie nicht gezeigten Sprung anzuhängen.

6. Voraussetzung für die D-Kaderqualifikation ist die Präsentation Sprungprogramme vom 1m- und 3m-Brett sowie das Erreichen folgender Punktzahlen:

| | Sichtungskader I | Sichtungskader II | Anschlusskader |
|------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Wettkampf 1 | 200 (1m + 3m) | 240 (1m + 3m) | |
| Wettkampf 2 | 240 (1m + 3m) | 265 (1m + 3m) | 310 (1m + 3m) |
| Wettkampf 3 (2005 u. jünger) | 230 (1m/3m + Turm) | 255 (1m/3m + Turm) | 280 (1m/3m + Turm) |

7. Vom **1m-Brett** erfolgt eine normale Wettkampfwertung. Es gilt die Schwierigkeitsgradtabelle der FINA und der DSV-Nachwuchstabelle.
8. Die Wettkämpfe vom **3m-Brett** werden als spezifische Technikwettkämpfe nach den Kriterien des DSV durchgeführt. Für alle Sprünge gilt der Schwierigkeitsgrad 1,0. Die Gesamtnote eines Sprungs ergibt sich aus der Addition aller Techniknoten der fünf Kampfrichter. **Ausgenommen ist Wettkampf 3. Hier gibt es einen kombinierten 1m- / 3m-Wettkampf und einen Turmwettkampf mit jeweils normaler Bewertung.**
9. Bei den Wettkämpfen Kondition / Koordination werden folgende Übungen abgenommen:

1. Gewandtheitslauf nach Zeit (unbekannte Strecke)
2. Sprungkraft mit Armeinsatz
3. Anzahl Liegestütze in 30 sec (Füße auf Hocker)
4. 5 x Beinheben an der Sprossenwand nach Zeit
(hocken-aushechten, Fußrist an die Hockeroberfläche bringen; 5 Bonuspunkte für gehechtete Schwebehänge)
5. Handstandabnahme

Bewertung des Handstands: siehe DSV-Informationsheft Wasserspringen 2014, Seite 107.

Zusatzregelung: Sollte der Handstand nicht mindestens fixiert sein, gilt folgendes: Es gibt Technikpunkte von 0 bis 10 und Bonuspunkte für den Schweizer (5) und den Wiener heben (10).

6. Bodenübung (Bewertung nach Schulnoten wie gehabt, **jeweils 5 Bonuspunkte auf Übungen 2 und 3**)

| Wettkampf 1 und 2 | Wettkampf 3 |
|--|---|
| 1. Grundstellung - Rolle vorwärts gehockt - Strecksprung mit halber Drehung - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand - Ab-bücken zur Grundstellung - Anschwingen, Rad, Aus-drehen in den Stand - Grundstellung | 1. Grundstellung - kurzer Anlauf mit Sprungrolle vor-wärts gehockt - Strecksprung - Rad eindrehen - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand mit Abhechten in den Stand - Schwingen in den Handstand - Abrollen - Grundstellung |
| 2. Grundstellung - kurzer Anlauf mit Sprungrolle vor-wärts gehockt - Strecksprung mit halber Drehung - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand - Abbücken - Anschwingen, Rad, Ausdrehen in den Stand - Grundstellung | 2. Grundstellung - kurzer Anlauf mit Sprungrolle vor-wärts gehockt - Strecksprung - Rad eindrehen - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand mit Abhechten in den Stand - kurzer Anlauf mit 102C in den Stand - Grundstellung |
| | 3. Grundstellung auf Kastenteil (ca. 35 cm hoch) - 202C in den Stand - Fußsprung gestreckt mit ½ Schraube - kurzer Anlauf mit Rondat Strecksprung - Rolle rückwärts gehockt oder gehechtet über den flüchtigen Handstand mit Abhechten in den Stand - kurzer Anlauf mit 102C in den Stand - Grundstellung |

7. Alle erreichten Leistungen im Komplex Kondition / Koordination werden nach einem Punktsystem bewertet.

8. Die Bodenübung wird separat vom Block Kondition und Handstand ausgewertet. Der Gesamtsieger der Wettkämpfe Kondition / Koordination wird durch die Platzziffern der Platzierung bei der Bodenwertung und der doppelt gewichteten Platzierung aus dem Block Kondition und Handstand bestimmt.

10. **Als Meldungen gelten die Sprunglisten 1m und 3m, bzw. Turm in einfacher Ausfertigung.**
11. **Meldeanschrift: Gisela Kiefer, Ambrosiusstr. 28, 52078 Aachen oder per Email an folgende zwei Adressen: kiefergi@web.de, Guido.Verse@gmx.de**
12. **Meldeeröffnung: Freitag, der 29. September 2017, 17.00 Uhr in der Ulla-Klinger-Halle. Die Sprunglisten der Teilnehmer/innen müssen dem Veranstalter am Freitag, dem 29. September**

2017 bis 16.00 Uhr vorliegen. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

13. a.) Mit der Meldung sind dem Veranstalter auch **Kampfrichter** zu benennen.
b.) Bei der **Technikbewertung vom 3m-Brett** bewertet jeder Kampfrichter ein technisches Detail des Sprungs nach den vorgegebenen Kriterien. **Die Kampfrichter für diesen 3m-Wettkampf müssen mit der Meldung benannt werden. Sie sind verpflichtet, an der Technischen Sitzung teilzunehmen, bei der auch die Einweisung der Kampfrichter zur Technikwertung stattfindet.**
14. **Die Technische Sitzung findet am Wettkampftag rechtzeitig vor Beginn der Wettkämpfe in der Ulla-Klinger-Halle statt. Die Uhrzeit wird mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.**
15. Die Siegerehrungen erfolgen getrennt nach den jeweiligen Wettkämpfen in den Bereichen
a.) Wasser b.) Kondition / Koordination c.) Gesamtwertung (nach Platzziffern Land und Wasser)

Auszeichnungen: Sachpreise für die Plätze 1 bis 3 der Gesamtwertungen; Urkunden in allen drei Bereichen für alle Teilnehmer/innen.

Klaus Fliescher
- Fachwart Springen SV NRW -

Alexander Neufeld
- Wettkampfleiter -